

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

seit Mitte März ruht der Sitzungsdienst der kommunalen Gremien. Doch der Austausch zwischen den politischen Vertretern wurde keineswegs ausgesetzt, sondern über Videokonferenzen fortgeführt. Inzwischen können verschiedene Entscheidungen aber nicht mehr aufgeschoben werden und erfordern förmliche Beschlüsse. Ich gehe davon aus, dass vor der Sommerpause fast alle Fachausschüsse und die Ratsversammlung mindestens noch einmal tagen werden. Um die notwendigen Hygienekonzepte und insbesondere die Abstandsgebote wahren zu können, tagen die Fachausschüsse in der Mensa der Comenius-Schule. Die Ratsversammlung wird in den Artur-Grenz-Saal verlegt. Aufgrund der Abstandsregeln kann nur eine bestimmte Anzahl von Gästen an den Sitzungen teilnehmen.

Die Stadt Quickborn hat 2019 ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt. Der Jahresabschluss weist einen Überschuss in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro aus, wodurch sich die in der Vergangenheit aufgelaufenen Defizite reduzieren. Trotzdem wird es schwierig sein, bei der im Herbst anstehenden Haushaltsplanung 2021/2022 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Aufgrund der Corona-Krise gab es etliche ungeplante Ausgaben. Es ist mit einem Rückgang sowohl bei den Gewerbesteuer-einnahmen als auch bei den Anteilen an der Einkommen- und der Umsatzsteuer zu rechnen. Durch die Verbesserung der Betreuungsstandards werden die Aufwendungen im Kitabereich steigen und bei den Investitionen im Bereich Schule und Digitalisierung ist mit Folgekosten zu rechnen. Zudem stehen weitere Investitionen in Schulen, Kitas, bei der Feuerwehr sowie bei Straßen und Kanälen an. Aus Sicht der Stadt Quickborn ist eine weitergehende finanzielle Entlastung durch das Land - und im Zuge der Corona-Krise auch durch den Bund - dringend erforderlich.

Der Graben und Kanal im Wäldchen an der Jahnstraße wird saniert. In rund 40 Jahren haben sich Sand, Äste, aber auch Brettholz, Steine und sogar Sperrmüllgegenstände abgelagert. Nach Spülung und Reinigung des ersten Abschnitts zwischen Rotdornweg und Eschenweg beginnen nach Pfingsten Instandsetzungsarbeiten am offenen Grabenteil. Im Herbst wird der letzte Teil ab Eschenweg bis zum Regenrückhaltebecken Talstraße von letzten Ablagerungen befreit.

Am Schulzentrum Süd geht es weiter voran. Es wurden vorbereitende Arbeiten für die Außenanlagen durchgeführt, der verbliebene Erdhügel abgetragen und der Boden mit wasserdurchlässigem Belag befestigt. Außerdem wurde vor dem neu errichteten Zwischenbau der Zugangsbereich großflächig gepflastert, um den Schmutzeintrag ins Gebäude zu reduzieren. Weitere Arbeiten zur Entwässerung der Gebäude werden folgen. Im August soll der Entwurf für die endgültige Außenbereichsgestaltung der Politik vorgestellt werden. Die Umsetzung ist für die Jahre 2021 bis 2023 vorgesehen.

Der „Quickborner Festdreiklang“ Schützenfest, Eulenfest und Ausländerfest können aufgrund der Corona-Krise in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Auch wenn das Infektionensgeschehen unauffällig ist, müssen wir wachsam bleiben. Für die genannten Veranstaltungen müsste bereits jetzt verbindlich geplant und Verträge abgeschlossen werden. Doch nach derzeitiger Lage ist das Risiko einfach zu groß. Das Erreichte bewahren und nicht zu verspielen hat jetzt Vorrang.

**Ihr Bürgermeister  
Thomas Köppl**